

# Jetzt Endspiel zwischen Erfweiler und Weselberg II

**FUSSBALL:** Battweiler/Reifenberg II kann nach 0:0 gestern Abend gegen SCW II nicht mehr in B-Klasse aufsteigen

VON ANDREAS PETRY

**ERFWEILER.** Die zweite Mannschaft der Spielvereinigung Battweiler/Reifenberg, die sich zum Monatsende auflöst (Reifenberg scheidet aus, Battweiler macht alleine weiter), hat den Aufstieg in die Fußball-B-Klasse verpasst. Nach der Niederlage am vergangenen Freitag gegen den TuS Erfweiler zum Auftakt der Aufstiegsrunde kam der Vizemeister der C-Klasse West gestern Abend gegen den C-Mitte-Zweiten SC Weselberg II nicht über ein 0:0 heraus. Somit kommt es am Freitagabend in Oberauerbach zum Aufstiegsendspiel zwischen Weselberg II und dem C-Ost-„Vize“ Erfweiler, dem ein Unentschieden reicht.

„Das war noch mal eine Reaktion auf die Niederlage gegen Erfweiler“, zeigte sich der Coach von Battweiler II, Andreas Blum, trotz des Ausscheidens, zufrieden: „Die erste Halbzeit ging an Weselberg, die zweite an uns.“

300 Zuschauer erlebten eine muntere erste Halbzeit auf dem malerisch mitten im Wasgau gelegenen Rasen des TuS Erfweiler. Dabei besaß die „Zweite“ von Bezirksligameister Weselberg klare Vorteile, weil sie in der Offensive einfach mehr Durchschlagskraft hatte und sich so einige Chancen erspielte. Das einzige Manko des Vizemeisters der C-Klasse Mitte war der Torabschluss. Erst verfehlte SCW-Standardspezialist Robin Westrich knapp das Tor (9.). Eine Minute später musste sich Battweilers Keeper Marius Bohl mächtig strecken, um



300 Zuschauer erleben in Erfweiler, wie hier Sven Sewohl von der SpVgg Battweiler/Reifenberg II vor den Weselbergern Nikolai Lutz (links) und Christopher Storck klärt.

FOTO: BUCHHOLZ

Nikolai Bohls Schuss aus halbrechter Position zu parieren. In der 16. Minute hämmerte Marc-Winfried Ziegler den Ball nach Westrichs Freistoß über den Kasten. Dann segelte Christopher Storcks Kopfball über die Latte (35.). „Der letzte Biss, die Gier vor dem Tor hat gefehlt. Bei den Flanken waren mit den Kopfbällen nicht energisch

genug“, bemängelte Westrich hinterher.

Allerdings setzte Battweiler/Reifenberg II, wie von Trainer Blum gewünscht, auch seine Nadelstiche. Aber im Abschluss mangelte es ebenfalls an Glück. „Schade, dass wir kein Tor geschossen haben“, sagte Antreiber Dirk Blügel und ärgerte sich, dass

er in Minute 36 nach Vorlage des viel Übersicht beweisenden Paul Oldenburger aus halbrechter Position nicht traf. Fast eine Kopie war die Großchance des starken Benjamin Baumann drei Minuten zuvor; diesmal reagierte Sven Schütz prächtig.

Nach der Pause übernahm Battweiler die Kontrolle über die Partie, weil Weselberg im Spielaufbau, insbesondere der zu ballverliebte Pablo Geßner, oftmals die Kugel verlor. Doch Benjamin Baumanns Kopfball wurde Beute von Schütz (63.) und Blügel scheiterte mit einem Freistoß an Schütz Fäusten (72.).

Zum Held des gestrigen Abends hätte indes Julian Bold werden können. In Minute 83 bekam der Weselberger den Ball mustergültig vorgelegt, traf aber nur den Pfosten. „Der erste Kontakt war nicht der beste, bin aber dann nicht mehr richtig zum Schuss gekommen“, erklärte Bold sein Missgeschick.

Trotzdem sind die Weselberger nicht unglücklich. „An unserer Situation hat sich nichts geändert. Wir hätten so oder so gegen Erfweiler gewinnen müssen“, lautete der Schlusssatz von Weselbergs gutem Kapitän Daniel Heinz.

## SO SPIELTEN SIE

**SpVgg Battweiler/Reifenberg II:** Markus Bohl - Lang, Wolf, Sewohl, Baumann - Blinn, Welck, Clauer, Käfer (80, René Bohl) - Blügel - Oldenburger (86, Bettinger)  
**SC Weselberg II:** Sven Schütz - Hell, Heinz, Ziegler, Bold - Westrich (75, Sebastian Schütz), Kessler - Lutz (65, Huffmann), Gelner, Bold - Storck  
**Gelbe Karten:** Welck, Käfer, Baumann - Heinz, Kessler  
**Beste Spieler:** Blügel, Oldenburger, Bohl, Baumann - Schütz, Westrich, Bold - **Zuschauer:** 300 - **Schiedsrichter:** Frech (Schifferstadt).